

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/047(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, 18.09.2008	Hansesaal, Altes Rathaus Alter Markt 6	16:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit,
Bestätigung der Tagesordnung
- 2 aktuelle Sprechstunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.08.2008
- 3.1 Bericht aus dem Stadtrat, aus den Ausschüssen und aus dem
Stadtjugendring
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Sanierung Mehrgenerationenhaus "Alte Schule" Salbke, DS0345/08
Greifenhagener Straße 7
- 4.2 Fortsetzung des "BIB-Magdeburg" - Berufliche und soziale DS0323/08
Integration Benachteiligter
- 5 Anträge
- 5.1 Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- 5.2 Essenversorgung der Kinder in den Kindereinrichtungen A0136/08
- 5.2.1 Essenversorgung der Kinder in den Kindereinrichtungen S0185/08
- 6 Informationen
- 6.1 Stand der Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung der I0225/08
Präventionsangebote und der Suchtbekämpfungsstrategien in der
Landeshauptstadt Magdeburg
- 6.2 Verwendungszweck des Einsatzes der Rücklagen aus I0278/08
Pauschalfinanzierung in Kindertageseinrichtungen
- 7 Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 8 Sachstand Kita "Fliederhöfe I und II", Johannes-Göderitz-Straße
20/21

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

- Frau Wübbenhorst eröffnet die Jugendhilfeausschusssitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen worden,
- die Sitzung ist mit **13** stimmberechtigten Jugendhilfeausschussmitgliedern beschlussfähig;

Absprachen zur Tagesordnung

- die **Tagesordnung** wird mit dem **Abstimmergebnis 13/0/0** angenommen;

2. aktuelle Sprechstunde

- Frau Wübbenhorst eröffnet die aktuelle Sprechstunde;
- es liegen keine Wortmeldungen vor;

3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.08.2008

- es liegen keine Veränderungen zur Niederschrift vor;
- die Niederschrift vom 28.08.2008 wird mit dem **Abstimmergebnis 9/0/4** angenommen;
- Herr Schwenke bedankt sich im Namen der Juhi-Mitglieder für die Vorbereitung und Durchführung der anschließenden Veranstaltung am 28.08.08;

3.1. Bericht aus dem Stadtrat, aus den Ausschüssen und aus dem Stadtjugendring

- Herr Giefers kommt zur Juhi-Sitzung (14 MG);
- Frau Wübbenhorst berichtet aus dem Stadtrat vom 04.09.2008;
 - o Sie informiert über die behandelten, für den Juhi relevanten, Drucksachen, Anträge und Informationen;
- Herr Schwenke informiert aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung vom 15.09.2008;
 - o die Niederschrift der Sitzung wird morgen verschickt;
- Frau Beier äußert sich zum letzten FuG-Ausschuss;
- Herr Giefers berichtet vom GeSo;

- Frau Thäger verkündet, dass die LH Magdeburg den ersten Preis (10 TEUR) beim Wettbewerb familienfreundliche Gemeinde gemacht hat;
- das Geld soll Familien zugute, hier wird demnächst genauer informiert;

4. Beschlussvorlagen

4.1. Sanierung Mehrgenerationenhaus "Alte Schule" Salbke, Greifenhagener Straße 7

DS0345/08

- Herr Boeck meldet seine Befangenheit an;
- Herr Teichmann, Eb KGm, bringt die Drucksache ein;
 - o er verweist auf den Grundsatzbeschluss aus dem letzten Jahr sowie auf die Drucksache zur Vorplanung des Mehrgenerationenhaus "Alte Schule", die bereits im März diesen Jahres im Jugendhilfeausschuss war;
- Herr Krull hinterfragt die Folgefinanzierung bezüglich der Betriebskosten;
- Herr Teichmann informiert, dass keine weiterer Zuschussbedarf notwendig ist und die Betriebskosten von den künftigen Nutzern abgedeckt werden;
- Herr Schwenke begrüßt die Errichtung dieses Mehrgenerationenhaus, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass sicher auch andere Stadtteile das Begehren nach einem Mehrgenerationenhaus äußern werden;
- Frau Wübbenhorst stellt die DS 0345/08 - Sanierung Mehrgenerationenhaus "Alte Schule" Salbke, Greifenhagener Straße 7 - zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

1. Der Umbau des alten Schulgebäudes in Salbke zum „Mehrgenerationenhaus“ wird auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung - Bau (EW - Bau) mit einem Gesamtwertumfang in Höhe von brutto 1.575.000,00 EUR durchgeführt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die weiteren Planungsleistungen zu beauftragen und die Baumaßnahme auszuführen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Förderverein „Alte Schule Salbke“ e. V. einen Leihvertrag zur Trägerschaft und Bewirtschaftung für das Mehrgenerationenhaus abzuschließen.

Beschlusnummer Juhi 322-47(IV)08

Abstimmergebnis 12/0/1

1xbefangen

-
- Frau Achatzi bringt die Drucksache ein;
 - o in den einleitenden Worten erläutert sie, dass mit der Fortsetzung des Programms eine gute Struktur im Bereich der Benachteiligtenförderung geschaffen wird, welche in den kommenden Jahren evaluiert und Entwicklungen kontinuierlich beobachtet und ausgewertet werden;
 - o es werden Kennzahlen für die verschiedenen Bereiche, insbesondere für die Jugendwerkstätten, erarbeitet, welche eine einheitliche Evaluation ermöglichen;
 - o die Strategie der Stadt, so früh wie möglich mit präventiven Angeboten in der Benachteiligtenförderung anzusetzen und nicht erst wenn bereits Jugendarbeitslosigkeit zum Problem geworden ist, hat sich bewährt und sollte fortgesetzt werden;
 - o weiterhin hat sich die Verbindung der pädagogischen Handlungsansätze der Schulen mit den sozialpädagogischen Methoden der Jugendhilfe bewährt;
 - o die Unterstützung der Arbeitsstrukturen in den drei Förderzentren durch die Schulsozialarbeit wird als positiv und dringend notwendig eingeschätzt;
 - o das Land hat sich mit dem ESF- Programm zur Vermeidung von Schulversagen den gleichen Zielen verschrieben, wie die Stadt im Jahr 2005 mit dem „BIB-Magdeburg“;
 - o durch das Landesprogramm werden zusätzliche Schulsozialarbeiterstellen und die Netzwerkstelle gefördert, wodurch eine optimale Ergänzung zu den vorhandenen Strukturen im Arbeitsfeld Kooperation Jugendhilfe- Schule erreicht werden kann;
 - o die Laufzeit des „BIB- Magdeburg“ wird in Anlehnung an den Zeitraum des ESF- Programms von 2009 bis 2013 festgelegt, so dass eine Evaluation der Gesamtstruktur in diesem Arbeitsfeld möglich wird;
 - o sie weist darauf hin, dass die Maßnahme „Magdeburger Jugendnetz für Arbeit und Zukunft“ nicht mehr umgesetzt wird, da die ARGE den Trägerverbund nicht mehr fördert;
 - o durch eine Dienstanweisung zum § 16 SGB II sind keine Projektförderungen auf dieser gesetzlichen Grundlage mehr möglich, es erfolgte deshalb eine Ausschreibung als Aktivierungshilfe;
 - o eine Bietergemeinschaft (4 Bildungsträger) hat den Zuschlag erhalten,
 - o das Magdeburger Jugendnetz hat einen bewährten und sehr erfolgreichen konzeptionellen Ansatz im Rahmen der Jugendsozialarbeit verfolgt, welcher nun nicht mehr zum tragen kommt;
 - o von der ARGE wurde eine Aktivierungshilfe ausgeschrieben, die jedoch nicht mit dem flexiblen und auf die individuellen Bedürfnisse der Jugendlichen ausgerichteten Ansatz des Jugendnetzes zu vergleichen ist
 - o es muss damit gerechnet werden, dass nun nicht mehr alle jungen Menschen mit dem niederschweligen Angebot erreicht werden, welche zur Zielgruppe gehören;
 - o dadurch wird zukünftig eine erhöhte Aufmerksamkeit für diese Zielgruppe in der Jugendhilfe notwendig sein;

 - in der Diskussion wurde deutlich, dass die Jugendhilfe hier ihrer Anwaltsfunktion gerecht werden muss und nach neuen Möglichkeiten zur Fortsetzung des Jugendnetzes gesucht werden sollte;

- Frau Beier hat darauf hingewiesen, dass eine Fortsetzung des Projektes „Geschlechtsspezifische Bildungsarbeit“ des KEB notwendig ist, da die geschlechterbewusste Arbeit in den Schulen nicht wegbrechen darf und das Projekt eine sehr gute Arbeit geleistet hat;
- Frau Achatzi informiert, dass eine Fortführung des Projektes nicht möglich ist, da die Förderung durch „Aktion Mensch“ ausläuft und eine andere Kofinanzierung noch nicht gefunden wurde. Die KEB bemüht sich, über das XENOS-Programm eine Förderung für ein Projekt zu erhalten, welches auf interkulturelle geschlechtsbezogene Jugendbildung ausgerichtet ist.
 - o Sie weist darauf hin, dass in verschiedenen Konzepten der Schulsozialarbeit (sowohl der Kommune als auch der neu beantragten Stellen beim Land) die geschlechterbewusste Arbeit eine große Rolle spielt und damit dieser wichtige Arbeitsansatz auch nach Beendigung des Projektes umgesetzt wird. Darüber hinaus ist die KEB auch Antragsteller für eine Förderung von Schulsozialarbeit im ESF-Programm.
- Frau Friedrichsen äußerte für die KEB die Bitte, im Rahmen des „BIB“-Programms die Summe aufzunehmen, die bisher von der Kommune für das Projekt „Geschlechtsspezifische Bildungsarbeit“ zur Verfügung gestellt wurde.
- Frau Achatzi weist darauf hin, dass dies nicht möglich ist, weil im Programm nur Maßnahmen in der Finanzplanung berücksichtigt werden können, wo das Konzept und die Gesamtfinanzierung bestätigt und abgesichert sind. Dies trifft in diesem Fall nicht zu, ggf. müsste die Gesamtfinanzierung in Höhe von ca. 100.000 EUR durch die Kommune übernommen werden und dann Berücksichtigung finden.
- Herr Meinecke stellte die Frage, ob für die beschriebenen Bedarfslücken bereits der finanzielle Umfang benannt werden kann;
 - o er fragt außerdem an, ab wann die Unterarbeitsgruppe Schulsozialarbeit des Kriminalpräventiven Beirates wieder gebildet wird und tagt;
- Frau Achatzi informiert, dass dies nur in einzelnen Positionen möglich ist, jedoch nicht für alle benannten Bedarfslücken, da z. T. noch Bedarfe genauer analysiert und Kostenschätzungen darauf basierend vorgenommen werden müssen;
- Herr Dr. Klaus gibt bekannt, dass der Kriminalpräventive Beirat in der letzten Woche getagt hat und er in der nächsten Juhi-Sitzung unter Verschiedenes darüber informiert;
- Frau Wübbenhorst stellt die DS323/08 - Fortsetzung des "BIB-Magdeburg" - Berufliche und soziale Integration Benachteiligter - zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die weitere Umsetzung des „BIB-Magdeburg“ – Jugendpolitisches Programm zur beruflichen und sozialen Integration Benachteiligter in der Landeshauptstadt Magdeburg für den Zeitraum 2009 bis 2013 (in Anlehnung an die Laufzeit des Landesprogramms gegen Schulversagen).
2. Die Umsetzung des Programms erfolgt unter Beachtung der Zielsetzungen des „Arbeitsmarktpolitischen Programms der Landeshauptstadt Magdeburg“, des Gender Mainstreaming-Ansatzes sowie des Stadtratsbeschlusses der Landeshauptstadt Magdeburg zur Umsetzung der Europäischen Charta zur Chancengleichheit von Frauen und Männern auf lokaler Ebene, der Leitlinien

- der EU zur Beschäftigungsförderung, zum Abbau von Benachteiligungen am Arbeitsmarkt und zur Förderung der Chancengleichheit.
3. Der Stadtrat beauftragt das Jugendamt, mit den Kooperationspartnern den gemeinsamen Arbeitsplan jährlich fortzuschreiben und die Zielerreichung zu evaluieren. Dabei sind die Ziele und Projekte des ESF-Landesprogramms gegen Schulversagen in die strategische Umsetzung des „BIB-Magdeburg“ zu integrieren.
 4. Zur Realisierung der Maßnahmen werden im Haushaltsjahr 2009 in den Unterabschnitten 1.45100, 1.45200, 1.45300, 1.45500, 1.46000, 1.46500 und 1.46800 insgesamt ca. 1.756.700 EUR prioritär bereitgestellt.
 5. In den Jahren 2010 bis 2013 sind gemäß der Maßnahmeplanung als Mindeststandard zur Umsetzung der Zielstellungen des Programms jeweils mindestens ca. 1.757.100 EUR zur Realisierung der Maßnahmen bereitzustellen.

Beschlusnummer Juhi 323-47(IV)08
Abstimmergebnis 13/0/1

5. Anträge
5.1. Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung

- es liegen keine Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung vor;

5.2.	Essenversorgung der Kinder in den Kindereinrichtungen	A0136/08
5.2.1.	Essenversorgung der Kinder in den Kindereinrichtungen	S0185/08

- Antrag und Stellungnahme liegen den Mitgliedern vor;
- Frau Pawletko bringt die Stellungnahme ein und informiert zu folgenden Themen:
 - o der Ausschuss für Familie und Gleichstellung hat den Antrag mit 2/0/2 abgestimmt
 - o der Gesundheits- und Sozialausschuss hat dem Antrag einstimmig zugestimmt
 - o über die Kalkulation für den beabsichtigten Zuschuss von 1,- EUR pro Portion
 - o über die in der Stellungnahme aufgeführten Möglichkeiten und unterstützende Maßnahmen
 - o über die Arbeitsgruppe, bestehend aus 3-4 Trägern, 3-4 Kita-Leiterinnen sowie Vertreter aus dem Sozialzentrum
- folgt eine Diskussion zu den vorgeschlagenen Verfahrensweisen;
- Frau Wübbenhorst würde gern die Reaktion aus Sicht der Träger hören und bittet Frau Rudolf zu Wort;
- Frau Rudolf erklärt, dass grundsätzlich festzustellen ist, dass die Finanzierung der warmen Mittagsmahlzeit in Höhe von durchschnittlich 1,65 Euro pro Tag aus unserer Erfahrung eine große finanzielle Belastung für Kinder aus sogenannten „Hartz IV-Familien“ darstellt;

- Alleinerziehende bzw. Geringverdiener ohne ergänzenden Bezug von Sozialleistungen tragen diese Belastung ebenfalls und müssten bei Prüfung einer Kostenübernahme ebenfalls berücksichtigt werden;
 - bisherige Lösungsansätze in der Stadt Magdeburg, z. B. die Versorgung über die „Magdeburger Tafel“, führen aus ihrer Sicht zu einer weiteren Stigmatisierung benachteiligter Kinder;
 - die gegründete Arbeitsgruppe (Stadtverwaltung, Träger und Kita-Leiterinnen) sucht weiterhin nach Lösungsvorschlägen;
 - aus zahlreichen Studien ist bekannt, dass Kinderarmut nicht nur ungleiche Bildungschancen, sondern auch gesundheitliche Beeinträchtigungen zur Folge hat;
 - die AWO finanziert derzeit aus Spendengeldern der Magdeburger Wohnungsgenossenschaften eine Obst-/Gemüsepause für alle Kinder unserer Einrichtungen im Neustädter Feld;
- Herr Aechter vertritt die Meinung, dass es sich hierbei um ein grundsätzliches Problem handelt, welches jedoch innerhalb der Einrichtung zu regeln ist;
 - Frau Beier berichtet aus dem FuG-Ausschuss, der sich positiv zur Variante 1 der Stellungnahme positioniert hat;
 - Frau Bröcker stellt fest, dass die Sichtweisen der Träger und der Umgang mit der Problematik in den Kitas sehr unterschiedlich ist;
 - Herr Müller empfindet, dass Lösungsansätze eigentlich schon viel näher waren als es heute scheint, er stellt fest, dass noch großer Klärungsbedarf ist und hofft auf Lösungsvorschläge in der Veranstaltung zur Kinder- und Familienarmut;
 - er stellt einen Antrag auf Abbruch der Debatte in der heutigen Sitzung und schlägt vor, die Magdeburger Fachkonferenz Kinder- und Familienarmut abzuwarten und den Antrag in der Novembersitzung erneut auf die TO zu nehmen;
 - Frau Wübbenhorst stellt den Antrag zur Geschäftsordnung zur Abstimmung:
Abbruch der Debatte - Zurückstellung des Antrages A0136/08 - Essenversorgung der Kinder in den Kindereinrichtungen bis zur Novembersitzung.

Abstimmergebnis 12/0/2

6.	Informationen	
6.1.	Stand der Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung der Präventionsangebote und der Suchtbekämpfungsstrategien in der Landeshauptstadt Magdeburg	I0225/08

- die Information liegt allen Mitgliedern vor;
- Herr Dr. Gottschalk bringt die Information ein;
- der Jugendhilfeausschuss nimmt die I0225/08 - Stand der Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung der Präventionsangebote und der Suchtbekämpfungsstrategien in der Landeshauptstadt Magdeburg – zur Kenntnis;

- die Information liegt allen Mitgliedern vor;
- Frau Pawletko bringt die Information ein;

- Frau Wübbenhorst informiert, dass der UA die Information bereits bestätigend zur Kenntnis genommen hat;

- Herr Dr. Klaus informiert, dass er im nichtöffentlichen Teil eine Übersicht zur Rücklagenentwicklung freier Träger vorstellt;

- es folgt eine ausgiebige Diskussion;

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die I0278/08 - Verwendungszweck des Einsatzes der Rücklagen aus Pauschalfinanzierung in Kindertageseinrichtungen - zur Kenntnis;

7. Verschiedenes

- es gibt keine Anfragen unter Verschiedenes;

- Frau Beier verteilt den Ratgeber der LH MD – Halt - bei häuslicher Gewalt und Stalking! sowie die Einladung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11.2008;

- Frau Wübbenhorst stellt die Nichtöffentlichkeit her;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*Beate Wübbenhorst
Vorsitzende*

*Iris Kiuntke
Schriftführerin*